

Hallo!

Ich bin ja nun noch frischgebackene Chinchilla-Besitzerin und mir mit vielem noch recht unsicher bzw es mangelt vielleicht auch an Wissen über die Tiere. Auf jeden Fall überlege ich jetzt die ganze Zeit, ob ich das richtige Futter für die Fellnasen habe und den richtigen Sand und so weiter.

Also, mein eigentliches Problem ist, daß ich die Tiere total überstürzt zu mir nach Hause geholt habe. Eigentlich wollte ich mich vorher noch ein wenig umsehen, mich besser informieren und das alles. Aber dann hab ich die beiden gesehen und beschlossen, die müssen sofort von da weg wo sie sind. Bei Dehner wollte ich keine Tiere kaufen, wer weiß, was da alles drin steckt, deshalb hatte ich eben mal im Tierheim geschaut und mich auf den ersten Blick in die beiden verliebt, die sie da hatten. Da der Käfig gebaut war, ein Futternapf da war, eine Trinkflasche, ein Schlafhäuschen und Heu wegen der Pferde eh immer in rauhen Mengen vorhanden ist und die beiden zwischen zwei Vogelkäfigen eingekeilt waren, hab ich sie einfach aus Mitleid sofort mitgenommen.

Was sie dort gefüttert bekommen haben weiß ich nicht, da ich auf nachfragen nur zu hören bekommen habe "Chinchilla-Futter halt" und auf die Frage, ob ich die Packung mal sehen könnte oder evtl etwas davon haben könnte, gefragt wurde, ob ich noch ganz bei Trost sei. Ich hab dann halt gemacht, daß ich von da wegkam und so schnell als möglich!

Auf dem Heimweg hab ich bei Freßnapf gehalten und die beiden Sorten Futter besorgt, die dort gibt, Vitakraft und Multifit, aber beides wird einmal quer durch den Käfig geworfen und ansonsten recht unbeachtet gelassen.

Zudem füttere ich die beiden mit Kräutern, da als einzige Futterinfo aus dem Tierheim kam, ich soll doch mal die Pellets weglassen, die beiden seien ohnehin viel zu fett. *schock*

Mein Tierarzt meinte, es sei kein Problem, wenn ich die Pellets weglasse und dafür Kräuter und ab und an getrocknetes Gemüse füttere, er würde es ohnehin für besser halten als die Pellets.

Und bei meinen anderen Tieren hat er eigentlich immer sehr gut gelegen mit seinen Empfehlungen.

Sand nehme ich halt in Ermangelung einer besseren Idee auch gerade den Fressnapf-Sand, Sepiolith steht auf der Packung. Aber ich finde den eigentlich recht teuer und auf Dauer kann bzw will ich mir das auch nicht leisten, zumal wenn ich eure Preisinfos hier lese, kommt mir der schwer überteuert vor.

Ich hab ja auch noch andere Tiere zu versorgen und möchte lieber so wenig wie möglich für jedes einzelne Tier an fixen Kosten haben, dafür den Rest aufs Tierarztkonto tun, damit alle ausreichend abgesichert sind, wenn mal was ist. Keine Angst, den lieben Kleinen soll es an

nichts fehlen, das versteht sich von selbst, aber ich finde es unnötig, über zwei Euro für ein Kilo Sand auszugeben, wenn ich für fünfzehn Euro zwanzig Kilo haben kann.

Also, nochmal kurz zusammengefasst:

Soll ich den Rackern eine weitere Futterumstellung zumuten?
(evtl Berkel oder Ovator Futter)

Gut, das mit dem Sand ist klar, ein großer Sack muß her, nur: Kann ich bei diesem Sepiolith bleiben oder müßte es unbedingt Attapulguis sein?
(Ich bestell nicht gern über Internet und Sepiolith kann ich in anderen Gebindegrößen vor Ort bekommen.)

Vielen Dank für Eure Antwort und Eure Hilfestellung!

Sarah

Subject: Re: Bitte um Rat
Posted by [shantira](#) on Mon, 02 Feb 2009 09:33:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Okay, ich komm nochmal mit einem Rundumschlag, also wenn ich das Futter umstelle, dann würde ich doch ganz gerne Ovator füttern, weil ich mit dem PegaPlus so gute Erfahrungen gemacht habe und mich irgendwo an meinem vorhandenen Getier orientiere. Wo bekäme ich denn, nur für den Fall, es wäre sinnvoll, das Futter zu wechseln, Ovator in kleineren Mengen als 25kg?

Subject: Re: Bitte um Rat
Posted by [Leni.04](#) on Mon, 02 Feb 2009 10:57:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

ich versuche einfach mal auf deine Fragen zu antworten und hoffe, dass ich dabei nichts vergesse und man mich hinterher auch noch versteht. ;)

Zunächst einmal finde ich es schön, dass du 2 Tieren aus dem Tierheim ein neues zu Hause gegeben hast. Das die Beratung für dich dort so schlecht war finde ich allerdings sehr traurig.

Sollte eigentlich so nicht sein. Aber nun gut. Es gibt ja Gott sei Dank für solche Fälle Foren und Infoseiten auf denen man sich gut informieren kann.

Für Haltungs und Ernährungsfragen kann ich dir die Chinchilla-Infoseite, zu der auch dieses Forum hier gehört sehr empfehlen:

<http://www.chinchilla-info.de>

Zum Futter:

Ich persönlich halte nicht viel von Mischfutter, welches in den Zooläden oft als "Chinchillafutter" angeboten wird. Ich denke mal, dass es sich bei den beiden von dir erwähnten Futtersorten auch um recht "buntes" Futter handeln dürfte.

Die Gabe von Kräuter und auch von Gemüse halte ich für gut. Als Grundfutter kann dir daher eine Mischung aus Pellets, Kräutern und Heu dienen. Ich würde dir auch in jedem Fall dazu raten, noch einmal eine Futterumstellung zu machen. Je nachdem, was die Tiere vorher bekommen haben, ist es besser, wenn du noch einmal eine radikale Umstellung machst, als sie weiterhin mit buntem Mischfutter zu füttern.

Bezüglich der Pellets von Ovator kannst du mal auf der Seite von Muskator nachschauen, welche Händler es in deiner Nähe gibt und dort mal nachfragen, ob sie auch kleinere Pakete abgeben als 25 kg Säcke. Hier gehts zur Seite von Muskator. Einfach PLZ eingeben und ankreuzen für welche Tierart Futter gesucht wird:

http://www.muskator.de/mo/de/li_7_um_1.htm

Zum Sand:

Man kann sowohl Sepioalith als auch Attapulkus Sand benutzen. Wichtig ist es, keinen Quarzsand zu benutzen. Ich kenne von Fressnapf nur den Sand von Multi-Fit. Das ist auf jeden Fall richtiger Chinchilla-Sand. Ansonsten bekomme ich bei mir in der Nähe noch den CHinchilla-Badesand von Pitti. Das ist auf jeden Fall auch richtiger Attapulkus. Allerdings muss ich auch sagen, dass die kleinen Pakete doch sehr teuer sind. Wie du ja auch schon festgestellt und geschrieben hast.

Je nachdem wo du her kommst besteht ja evtl. die Möglichkeit einer Einkaufsgemeinschaft für Futter und Sand. Es gibt durchaus viele Chinhalter auch hier im Forum die sich mit anderen Haltern aus der Umgebung zusammen tun und sich dann einen Sack Sand oder Futter etc. teilen.

Bezüglich Kräutergabe und sonstige Informationen zur Ernährung kannst du dich auch mal durch die Infoseite lesen oder wenn du magst auch mal meine Ernährungsform auf meiner HP nachlesen. Ich füttere einen großen Anteil Kräuter und einen Anteil Saatenmischung. Dafür allerdings weniger Pellets.

Wichtig ist auch, dass deinen Tieren immer Heu und Wasser zur Verfügung steht. Auch

Nageäste sind für die Abnutzung der Zähne wichtig. Geeignete Sorten hierfür sind u.a. Apfel, Birne, Haselnuss und Weide.

Subject: Re: Bitte um Rat

Posted by [speddy](#) on Mon, 02 Feb 2009 11:12:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sarah,

zuerst einmal finde ich es toll, dass Du Dir Tiere aus dem Tierheim geholt hast. Dort hast Du scheinbar keinen "Chin-Fachmann" angetroffen, sonst hätten die Auskünfte anders gelautet. Die Mitarbeiter von Tierheimen kennen sich auch nicht alle mit allen Tierarten genauesten aus, besonders bei "Exoten" wie z.B. Chinchillas gibt es leider Defizite. Zum Glück gibt es ja Foren wie das hiesige, wo Du Informationen bekommen kannst.

Dass Deine Tiere das Futter aus dem Napf geworfen haben, kann evtl auch daran liegen, dass sie durch den "Umzug" sehr gestresst waren und Du vielleicht ja auch ihre Vorgeschichte nicht kennst. Wer weiß, was die beiden schon alles mitgemacht haben in ihrem Leben ?

Wegen der Gewichte Deiner Tiere: bitte wiege sie regelmäßig und schreibe ihre Gewichte auf. Ich mache das wöchentlich und Gewichtsschwankungen von 10 Gramm +/- sind normal. Bei größeren Schwankungen gehe ich intensiv der Ursache nach, weil Erkrankungen sich sofort im Gewichtsverlust zeigen und sich u.U. noch nicht im Verhalten darstellen. Dann wiege ich täglich und gehe zum chin-erfahrenen TA.

Ich gebe meinen 4 Mädchen - außer Waser, Heu und Kräutern - Ovator und beziehe es in "kleinen" Mengen übers Internet, denn auch bei mir würde an einem 25 kg Sack so lange gefressen werden, dass das Haltbarkeitsdatum überschritten würde und dann die Vitamine und anderen Nährstoffe nicht mehr optimal vorhanden wären.

Du kannst es entweder über ebay oder einen anderen I-Shop beziehen.

Oftmals geben auch Züchter das Futter kg-weise ab. Hast Du in Deiner Nähe einen Züchter, über den Du Ovator beziehen könntest ?

Der würde Dir bestimmt auch bei anderen Fragen gerne weiterhelfen --- das sind zumindest meine Erfahrungen mit Züchtern.

Zum Sepiolith-Sand könntest Du hier vielleicht mal die Suchfunktion benutzen. Ich persönlich kenne den nicht und verwende Attapulgas - Bezug übers Internet im 20 kg Sack.

Vielleicht könntest Du den auch über Züchter in der Nähe beziehen ?

Zum TA: ich persönlich bin der Meinung, dass eine alleinige Kräuter-Ernährung mit gelegentlich getrocknetem Gemüse nicht ideal für Chins ist, aber bei der Ernährung gibt es

hier viele unterschiedliche Meinungen und Erfahrungen. Hast Du Deinem Tierarzt nach Chin-Erfahrungen gefragt ? Ein guter TA z.B. für Hunde oder Vögel muss nicht gleichzeitig auch erfahren bei Chinchillas sein. Und leider mußte schon manches Chin sterben, weil sich ein TA nicht mit dieser Tierart auskannte. Ich finde es wichtig, dass man einen wirklich Chin-erfahrenen TA hat. Auch dazu könntest Du evtl. Züchter in Deiner Nähe befragen.

LG speedy

Subject: Re: Bitte um Rat
Posted by [shantira](#) on Mon, 02 Feb 2009 11:21:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei dem Tierarzt bin ich mir doch recht sicher, daß er wirklich gut ist, auch für Chinchillas. Kennengelernt hab ich ihn eigentlich beim Reiten und wußte gar nicht, daß er Tierarzt ist *hihi* Mit meinem Pferd kann er super, mein Hund liebte ihn abgöttisch so lange er lebte und er hat selbst zwei Notfall-Chinchillas, außerdem betreut er meine beiden jetzt schon mindestens seit sie im Tierheim sind, was vorher war, weiß kein Mensch... oder zumindest sagt niemand etwas.

Subject: Re: Bitte um Rat
Posted by [IVlac](#) on Wed, 18 Feb 2009 17:41:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das mit dem tierheim find ich auch fabelhaft. Verdient ein lob (oder zwei, oder drei :nod:) was ich bei meinen seltsam fand. der vorbesitzer is ein azubi bei uns und mehr oder weniger ein frauenheld der seine Mädels immer mit den tierchen beeindruckten wollte und sie auch mal mitten am tag beim schnarchen rausgehoben hat. (auch ein Grund warum ich wollte das die da weg kommen; zumal der käfig auch viel zu klein war..)

Aber bei mir sind sie irgendwie garnich gestresst und nahmen schon am ersten abend die leckerchen aus meiner hand. ich hab auch buntfutter von multifit, gebe denen aber nur sehr wenig davon.

aber wie gesagt: die sind ganz wild auf das zeug; seis wegen der farbe oder dem geruch. weiss ja nicht.

ich mische ein bisschen davon immer unter die pellets.

hoffe das is in ordnung so.

heu haben die süßen auch immer drin (wenns nich gerade vorm käfig liegt oO)

gibts kräutermischungen usw auch fertig zu kaufen oder wie macht ihr das? ich hab zwar nen grünen daumen aber mit kräutern kenn ich mich nu garnich aus :lol:

Subject: Re: Bitte um Rat
Posted by [speddy](#) on Wed, 18 Feb 2009 18:25:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo IVlac,
meine Chins bekommen täglich Kräuter, immer nur 1 Sorte pro Tag.
Ich "baue" viele Kräuter selbst "an" und trockne sie (z.B. Löwenzahn, Gänseblümchen, Spitzwegerich, Melisse, Pfefferminze, Lavendel), einige kaufe ich im Zoofachhandel dazu.
Im Bereich Ernährung kannst Du so einiges über Krauter nachlesen. Viel Spass dabei.

LG speddy
